

Vielfalt verwurzeln – Zukunft im Wald gemeinsam gestalten

Name: Bundesforschungszentrum für Wald (BFW)

Segment: Öffentlicher Sektor

Branche: Forschung, Forstwirtschaft, Biodiversität, Naturgefahren, Aus- und Weiterbildung

Großunternehmen

Anzahl Mitarbeitende: 383 (Stand: September 2025)

Zielgruppen: Alter, Gender, Behinderung, Ethnizität / Hautfarbe, Herkunft, Dimensionsübergreifend

Aktionsfelder:

Personalentwicklung (PE): Förderung von Gleichstellung & Diversität in Karrierewegen, Weiterbildung, Mentoring

Organisationsentwicklung (OE): Verankerung von Gleichstellungszielen in Strukturen und Prozessen

Management: Sensibilisierung & Verantwortung von Führungskräften für Diversität, faire Personalentscheidungen, transparente Besetzungsprozesse

Maßnahmen

Ausgangslage (Auslöser/Motivation, Ziele - max. 800 Zeichen)

Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) ist als öffentliche Forschungs- und Ausbildungseinrichtung mit 375 Mitarbeitenden in einem vielfältigen Arbeitsumfeld tätig. Es umfasst die Standorte Wien, Tulln, Innsbruck sowie die forstlichen Ausbildungsstätten Ossiach und Traunkirchen. Gesellschaftliche Entwicklungen, rechtliche Vorgaben und Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag verdeutlichen die Notwendigkeit, Diversität, Gleichstellung und Antidiskriminierung systematisch weiter zu verankern. Ziel ist es, faire Chancen, inklusive Strukturen und eine offene Organisationskultur zu schaffen. Motivation ist es, Vielfalt als Stärke sichtbar zu machen, Mitarbeitende zu sensibilisieren und die Attraktivität des BFW als Arbeitgeber zu stärken.

Beschreibung der Maßnahme (max. 1500 Zeichen)

Kern der Maßnahme ist die strategische Verankerung von Diversität, Gleichstellung und Antidiskriminierung im Bundesforschungszentrum für Wald (BFW). Mit dem Gleichstellungsplan wurden zentrale Handlungsfelder festgelegt: transparente und faire Verfahren bei Personalauswahl und Karriereentwicklung, geschlechtergerechte und inklusive Stellenausschreibungen, gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote. Weitere Schwerpunkte sind die Sensibilisierung von Führungskräften und Mitarbeitenden für Diversitätsthemen sowie der Einsatz diskriminierungsfreier Sprache und Kommunikation.

Implementierung/Umsetzung (max. 1000 Zeichen)

Die Umsetzung erfolgt durch die Gleichstellungsbeauftragten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, der Personalleitung und dem Betriebsrat. Zentrale Grundlage ist die Erarbeitung eines Gleichstellungsplans (GEP), der konkrete Ziele und Maßnahmen definiert und regelmäßig überprüft wird. In diesem Rahmen werden Schulungen, Informationsangebote und Sensibilisierungsworkshops organisiert, die Wissen und Handlungskompetenz zu Diversität und Antidiskriminierung stärken. Führungskräfte und Mitarbeitende werden aktiv einbezogen, um faire Prozesse, transparente Kommunikation und eine gelebte Kultur der Wertschätzung sicherzustellen. Ergänzend werden Austauschformate wie Workshops und Netzwerktreffen umgesetzt, die interne und externe Perspektiven zusammenbringen. So wird der Veränderungsprozess kontinuierlich begleitet, institutionell verankert und im Arbeitsalltag sichtbar.

Effekte & Nutzen (max. 800 Zeichen)

Die Maßnahmen rücken Gleichstellung und Diversität am BFW stärker ins Bewusstsein und machen sie im Alltag sichtbar. Mitarbeitende profitieren von klaren Strukturen, mehr Transparenz und einem offeneren Umgang mit Vielfalt. Schulungen und Workshops stärken Kompetenzen im Bereich Antidiskriminierung und fördern wertschätzende Zusammenarbeit. Die enge Zusammenarbeit von Gleichstellungsbeauftragten, Geschäftsführung, Personalabteilung und Betriebsrat schafft Vertrauen und Verbindlichkeit. Insgesamt stärken diese Maßnahmen die Attraktivität des BFW als Arbeitgeber und unterstützt eine Organisationskultur, in der Vielfalt als Chance, Potential und Ressource verstanden wird.

Slogan (Zitat)/Name der Person (max. 200 Zeichen)

„Vielfalt ist im Wald die Grundlage für Stabilität und Zukunft – und genauso ist Vielfalt am BFW der Schlüssel für Kreativität und Innovation.“ – Peter Mayer

Kontaktinformationen

Ansprechperson: Irene Gianordoli

Telefonnummer: 0043 1 878 38-1355

E-Mail: irene.gianordoli@bfw.gv.at

Website: www.bfw.gv.at